

Das Projekt **Steppenwolf** vom WälderHaus in Hamburg-Wilhelmsburg

Der Weg in die Natur anstatt einem Leben an der Steckdose !

Zahlreiche Statistiken zeigen, dass immer mehr Kinder und Jugendliche kaum den Weg in die Natur finden. Die Zahlen sind drastisch. So geben manche wissenschaftliche Studien an, dass gerade mal 25 % unserer Kinder und Jugendlichen regelmäßig Naturräume aufsuchen. Dabei ist die positive gesundheitliche Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur allgemein bekannt. Genau genommen ist der Mensch ein Teil der Natur. Daher führt eine sich von ihr abwendende Lebensweise zwangsläufig zur Destabilisierung des Menschen an sich. Die Ausmaß zu dem sich Jugendliche in der Natur aufhalten, hängt signifikant von ihrem Bildungsgrad ab. Jugendliche aus einem bildungsfernen Lebensumfeld werden von naturnahen Angeboten der Umwelt- und Naturbildung auf freiwilliger Basis in der Regel nicht erreicht. Dabei würde gerade dieser Zielgruppe das Naturerleben in verschiedenster Hinsicht gut tun.

Das Projekt STEPPENWOLF des WälderHauses Hamburg-Wilhelmsburg wurde vom Verein Paidaia e.V. im Hinblick auf die Frage konzipiert, wie wir eine Zielgruppe für die Umweltbildung gewinnen, die normalerweise von Umwelt- und Naturprojekten nicht erreicht wird. Der Anspruch des Projektes war weitreichend: Ziel sollte nicht lediglich die Teilnahme der Zielgruppe an vereinzelt Umweltbildungsveranstaltungen sein, wie z.B. einem Umwelttag oder an einem Programm. Dies wäre nicht von nachhaltigem Erfolg, da es vorauszusehen wäre, dass die Jugendlichen sobald zurück in ihrer "realen" Lebenswelt, die Inhalte wieder vergessen oder wie zuvor ignorieren würden. Das Projekt STEPPENWOLF beschränkt die Umweltbildung insofern nicht auf die Vermittlung von Wissen über die Natur. Das ambitionierte Ziel des Projektes ist es, bei bildungsfernen Kindern und Jugendlichen eine intrinsische Motivation zu erzeugen, die Natur erfahren und erleben zu wollen und somit nachhaltig zu einer Änderung in ihrem Denken und Verhalten im Hinblick auf die Natur herbeizuführen. Das Projekt wurde dazu auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen adäquat zugeschnitten.

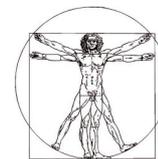
"Will man den Menschen zur Natur führen, sollte man den Menschen als erstes zu sich selbst führen." Ibrahim Ismail

Das Projekt STEPPENWOLF nutzt die Wirkungskraft der Natur als Feld des Ausprobierens, der persönlichen Erkenntnis und Entwicklung und der Bildung. Die Kinder und Jugendlichen sollen erfahren bzw. erkennen, wie vielschichtig die Natur sein kann und, dass sie in der Lage sind, an ihr teilzuhaben. Hierbei bedient sich das Projekt verschiedener innovativ kombinierter Methoden aus dem Bereich der

www.paidaia.com info@paidaia.com

VR 4016 beim AG Bochum St.Nr 306/5799/0744 Finanzamt Bochum Süd
Bankverbindung Sparkasse Bochum BLZ: 430 500 01 Konto: 33 424 888





Umweltpädagogik, der Sportwissenschaft bzw. Sportpädagogik, der pädagogischen Psychologie, der Philosophie und der allgemeinen Pädagogik. Der Leiter des Vereins Paidaia e.V., Ibrahim Ismail, gewährleistet die konzeptionelle und steuernde Projektbegleitung. Ein vierköpfiges, für die Jugendlichen persönlich ansprechendes Projektteam ist an vier Tagen in der Woche für die Jugendlichen präsent.

Das Projektteam führt verschiedene Kleinprojekte im Stadtteil durch und arbeitet mit einer 16-köpfigen Jugendgruppe regelmäßig im WälderHaus zusammen. Die GruppenteilnehmerInnen werden derzeit zu Multiplikatoren für ihren Stadtteil ausgebildet. Bereits jetzt rekrutieren die Jugendlichen im Sinne einer Multiplikation weitere Jugendliche aus dem Stadtteil und gewinnen sie zum Mitmachen. Nach Abschluss der Multiplikatoren Ausbildung fungieren die TeilnehmerInnen als Multiplikatoren, welche positive Modelleffekte im Sinne einer umweltbewussten Lebensführung und einem intrinsischen Bildungsinteresse auf weitere Kinder und Jugendlichen ausüben.

Konzeptionell baut STEPPENWOLF auf den Erfahrungen der erfolgreichen Wuppertaler Projekte „Das Grüne Band“ und „Neue Wege“ des universitären Vereins Paidaia e.V. (www.paidaia.com) auf. Die Teilnehmer aus dem abgeschlossenen Projekt NEUE WEGE (2006) in Wuppertal-Vohwinkel haben im Anschluss an das Projekt gemeinsam eine große Zahl von Jugendlichen in ihrem Quartier erreicht und positiv in Bezug auf ihr Denken und Verhalten beeinflusst. Die positive Wirkung des Projekts im Sinne eines gesellschaftlichen Mehrwerts für den betroffenen Stadtteil zeigte sich darin, dass sich das Wertesystem der beteiligten Jugendlichen wandelte. Die für den Stadtteil zuständige Polizei stellte einen direkten Zusammenhang zwischen dem Projekt und der zeitgleich sowie in Folge gesunkenen Kriminalitätsrate her.

In diesem Sinne geht es auch bei STEPPENWOLF um ein doppeltes Ziel: In Auseinandersetzung mit der Natur ein gestärktes Selbstwertgefühl zu entwickeln und Verantwortung für sich, die Gesellschaft sowie für die Natur und Umwelt zu übernehmen. STEPPENWOLF versteht sich deshalb in gleicher Weise als ein umweltpädagogisches wie auch als Integrationsprojekt.

